

## Wirtschaftstelegramm

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im  
Juni 2010

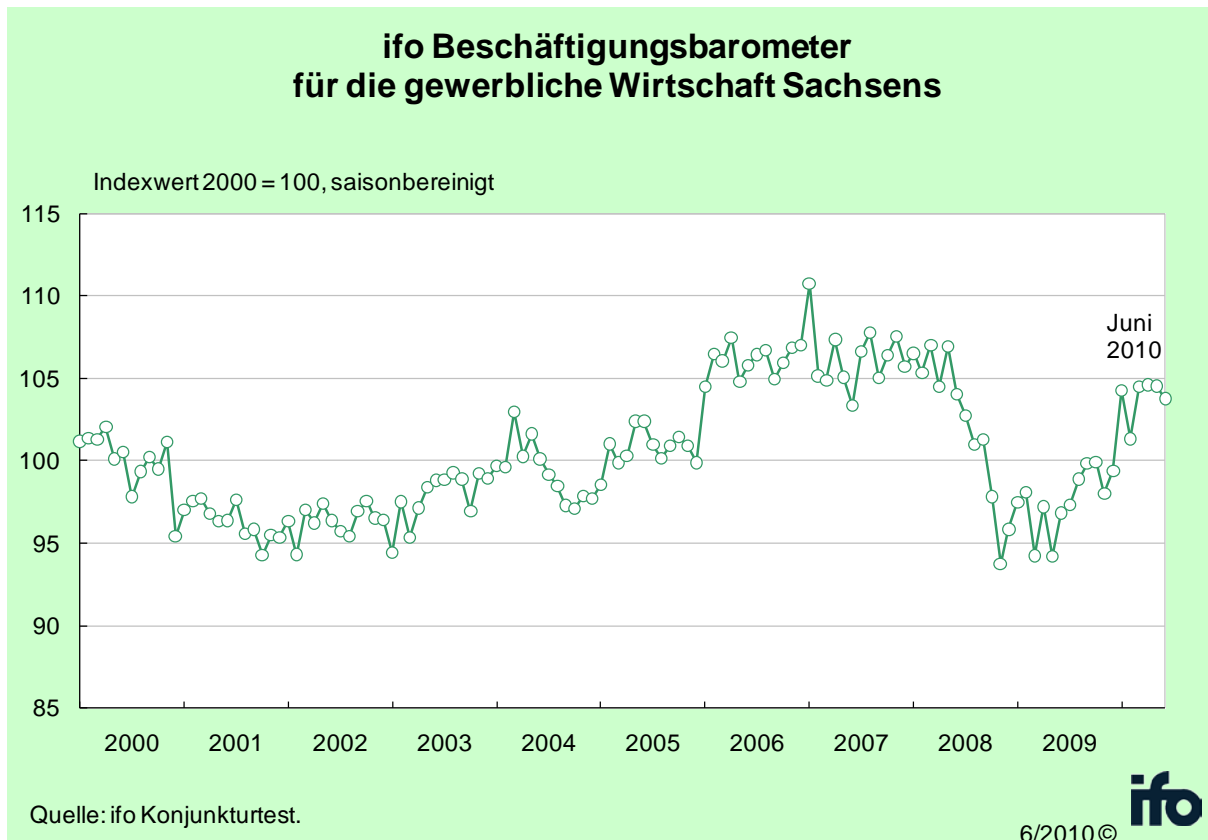
### Geschäftsklima in Sachsen im Juni 2010 im Vergleich



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juni leicht gestiegen. In den neuen Bundesländern hat sich der Aufwärtstrend zunächst nicht fortgesetzt – der Klimaindex verharrte auf dem Vormonatsniveau. In der gewerblichen Wirtschaft Sachsens hingegen hat sich das Geschäftsklima zum zweiten Mal in Folge etwas eingetrübt. Maßgeblich hierfür waren die Angaben der befragten sächsischen Unternehmen zur ihren Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate, welche seit Jahresende 2009 erstmalig wieder mehrheitlich als „ungünstiger“ eingeschätzt wurden. Ihre aktuelle Geschäftslage haben die Befragungsteilnehmer allerdings abermals zufriedener beurteilt.

## Beschäftigungsbarometer Sachsen

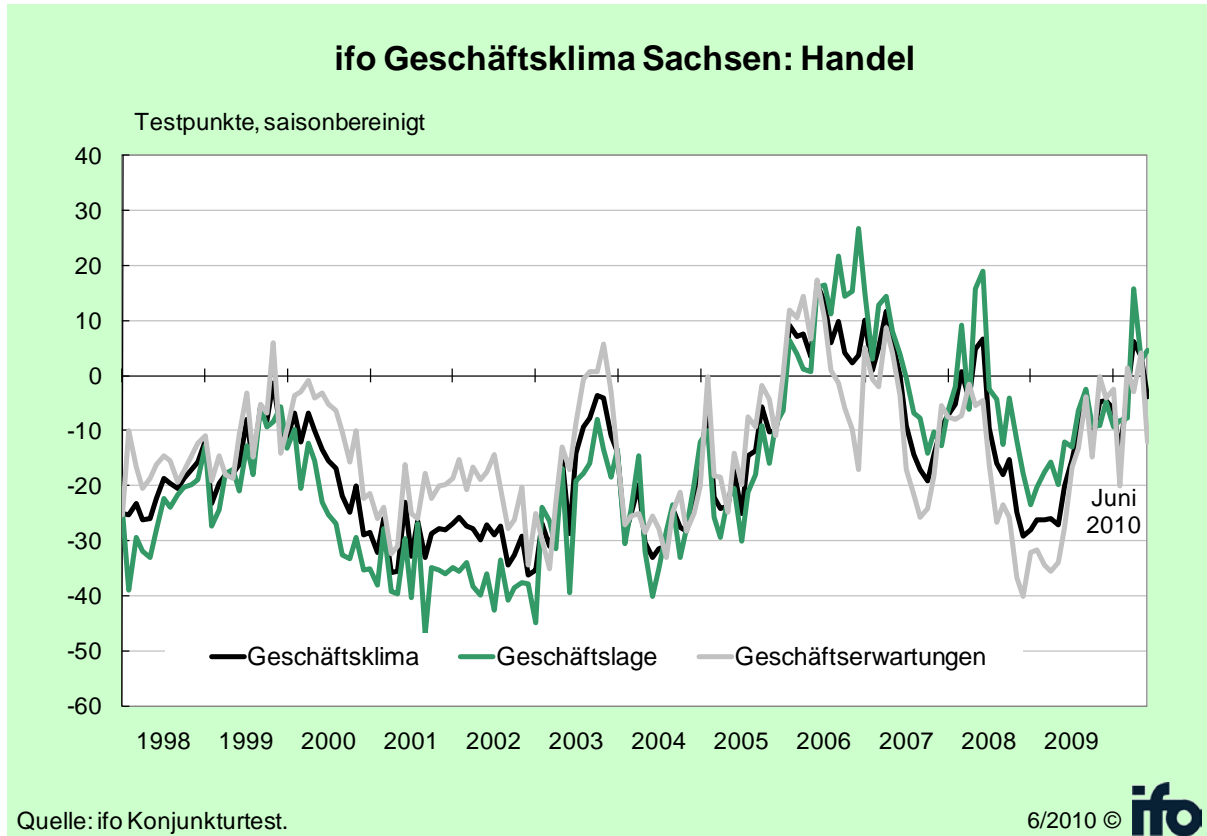
Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens ist im Juni leicht gesunken. Dies signalisiert, dass die Einstellungsbereitschaft der sächsischen Unternehmen etwas nachgelassen hat. Besonders stark fiel der Rückgang im Einzelhandel aus. Hier rechnet per saldo jeder zehnte Befragungsteilnehmer mit einem Personalabbau in den kommenden drei Monaten.



### Schwerpunkt: Entwicklung im Handel Sachsens

Im sächsischen Handel hat sich das Geschäftsklima das zweite Mal in Folge verschlechtert. Ursächlich hierfür waren die Einschätzungen zu den Perspektiven, bei denen die Unternehmen insgesamt von einer ungünstigen Entwicklung ausgehen. Vor allem die Meldungen in der Handelsgruppe Großhandel waren per saldo erstmalig seit dem Februar dieses Jahres wieder negativ. Rund jedes zehnte Großhandelsunternehmen bewertete die zukünftige Geschäftssituation als eher ungünstig. Bei den Einschätzungen zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung hingegen zeigten sich unterschiedliche Ergebnisse. Während im Großhandel in etwa jeder fünfte Befragungsteilnehmer seine aktuelle Geschäftslage als „gut“ einschätzte, sind die Firmen im Einzelhandel insgesamt unzufriedener mit ihrer Geschäftssituation als im vergangenen Monat. Auch die Lagerbestände wurden von den Firmen im Einzelhandel überwiegend als „zu klein“ beurteilt. Bei den Erwartungen bezüglich der Verkaufspreise zeigte sich im Einzelhandel mehr Optimismus. Der Branchenumsatz liegt den Angaben zufolge weiterhin deutlich unter seinem Vorjahresniveau. Es ist davon auszugehen, dass in den konsumnahen Handelsgruppen lediglich geringe Nachfrage-

zuwächse im Jahresverlauf, aufgrund der schwachen Expansion der realen verfügbaren Einkommen, zu erwarten sind. Auch im Bereich des Kfz-Handels ist durch die Vorzieheffekte infolge der Umweltprämie im Jahresdurchschnitt nicht mit steigenden Umsätzen zu rechnen.



#### Verarbeitendes Gewerbe:

- Das Geschäftsklima im verarbeitenden Gewerbe Sachsens hat sich im Monat Juni – nach zweimaliger Eintrübung – wieder aufgehellt.
- Die aktuelle Geschäftslage wurde von den befragten Unternehmen insgesamt deutlich besser eingeschätzt.

#### Bauhauptgewerbe:

- Die durchschnittliche Geräteauslastung ist nach Meldungen der Baufirmen im Vergleich zum Monat Mai von 66,9% auf 70,8% gestiegen.
- Hinsichtlich ihrer Geschäftsentwicklung in der nahen Zukunft waren die Bau-firmen geringfügig pessimistischer als im Vormonat.

**Entwicklung ausgewählter Konjunkturindikatoren für das verarbeitenden Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie den Groß- und Einzelhandel Sachsens<sup>a</sup>**

	Sachsen Juni 10	Zum Vergleich:			
		Sachsen		Neue Länder <sup>c</sup>	Deutschland
		Mai 10	Juni 09	Juni 10	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>					
Nachfragesituation <sup>b)</sup>	13.7	13.4	-9.4	16.5	26.7
Produktionspläne <sup>b)</sup>	14.2	13.8	-5.0	8.8	16.7
Beschäftigtenzahl – Erwartungen <sup>b)</sup>	1.2	1.2	-18.9	-6.6	-5.8
Verkaufspreise – Erwartungen <sup>b)</sup>	3.8	0.6	-20.2	6.8	11.0
<b>Bauhauptgewerbe</b>					
Auftragsbestand in Monaten	2.1	2.2	1.9	2.2	2.5
Geräteauslastung in %	70.8	66.9	71.2	72.0	69.1
Beschäftigtenzahl – Erwartungen <sup>b)</sup>	-13.9	-13.7	-18.2	-9.6	-10.8
Baupreise - Erwartungen <sup>b)</sup>	-12.2	-5.1	-13.3	-16.0	-16.6
<b>Großhandel</b>					
Umsatz gegen Vorjahr <sup>b)</sup>	9.0	12.0	-56.0	-4.0	11.0
Bestellpläne <sup>b)</sup>	1.9	7.7	-40.3	-4.5	2.6
Verkaufspreise – Erwartungen <sup>b)</sup>	39.0	59.7	35.8	39.3	27.7
<b>Einzelhandel</b>					
Umsatz gegen Vorjahr <sup>b)</sup>	-30.0	-19.0	-23.0	-21.0	-16.0
Bestellpläne <sup>b)</sup>	-22.3	-14.1	-30.5	-15.0	-11.0
Verkaufspreise – Erwartungen <sup>b)</sup>	26.2	14.7	16.2	29.8	9.9
a) Saisonbereinigte Werte (Ausnahme: Angaben zum Umsatz gegen Vorjahr). – b) Saldo der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen. – c) Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost. Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung.					

Das Geschäftsklima für Sachsen vom Juni 2010 wurde im Juli 2010 im Wirtschafts-telegramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit veröffentlicht (vgl.: [http://www.smwa.sachsen.de/de/index\\_smwa.html](http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html)).